



Jahresbericht 2023

Jahresbericht 2023
Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort der Obfrau	4
2	Unser Leitbild	6
3	Unsere Arbeitsfelder	7
3.1	Offener Betrieb	7
3.1.1	Beidienste	9
3.2	Ansprechpartner*innen und Begleiter*innen	9
3.3	Willkommen im Team, Julia!	10
3.4	Aktive Freizeitgestaltung und Partizipation	11
3.4.1	proAct@dietrichskeuschn	11
3.5	Vernetzungsarbeit	12
3.5.1	Ansprechpartner*innen für Student*innen	12
3.5.2	Excellence Karrieremesse	12
3.5.3	Vernetzungsf Frühstück und Koordinierungstreffen der Stadt Graz	13
3.5.4	Sozialraumorientierung in Graz - Sozialraum I und II	14
3.5.5	Talentpunkte	15
3.5.6	„Vorurteile überwinden 2.0“ - Jukus @Dietrichskeusch'n	16
3.5.7	AllTogether @Keusch'n	17
3.6	Öffentlichkeitsarbeit	18
3.6.1	30 Jahre Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n	18
3.6.2	Keusch'n im Web 2.0	18
3.6.3	Grazer Lastenradtreffen 2023	19
3.7	Qualitätssicherung und Weiterbildung	19
3.7.1	wertstatt 2023///jugendarbeit: optimistisch und solidarisch	20
3.7.2	bOJA Fachtagung 2023	21
4	Vereinsstruktur	23
4.1	Vorstand und Rechnungsprüfung	23
4.2	Mitarbeiter*innen	24
5	Durchgeführte Veranstaltungen, Aktionen und Projekte (VAPs 2023)	28

6	Highlights 2023	31
6.1	Only 4 Girls*	31
6.2	Science Ink und mittelalterlicher Kochkurs	32
6.3	Konzert Stark Erzurnt und Smörebröht	33
6.4	Konzert Deaf Hounds, Climax und Voltwechsel	33
6.5	Tontechnik Workshop	34
6.6	proAct Jugendbudget im Orpheum	35
6.6.1	Eingereichte Projekte:	36
6.7	Kroatien Klenovica	37
6.8	Mittelalter-Fest	38
6.9	Birthday Jam und Maroni-Fest	38
6.10	Halloween-Karaoke	39
6.11	Therme	40
7	Kontakt	42

1 Vorwort der Obfrau



Und wieder neigt sich ein aufregendes Jahr zu Ende. Viel ist passiert, viele neue Gesichter durften wir im Jugendzentrum begrüßen. Neue Jugendliche bringen neue Dynamiken und frischen Wind – so haben wir in diesem Jahr viele Jugendliche kennen gelernt und freuen uns, dass das Jugendzentrum in diesem Jahr so gut besucht und belebt war wie schon lange nicht mehr. An dieser Stelle darf ich auch gleich unseren neuen Beidienst, Amira, begrüßen, die seit langer Zeit wieder die erste Jugendliche ist, die ehrenamtlich bei uns als Beidienst mithilft. Danke für deinen Einsatz und auf eine spannende Zeit! Zu unserem großartigen Team ist in diesem Jahr Julia dazu gekommen, die sich mit viel Freude und Spaß in die Gespräche mit unseren Jugendlichen gestürzt hat und gemeinsam mit

den Jugendlichen ihrer Kreativität freien Lauf gelassen hat. Wir sind schon gespannt auf die folgenden Kreativprojekte im nächsten Jahr.

Ein großer Dank geht an Peter Aberer, der in diesem Jahr seinen Posten im Vorstand der Dietrichskeusch'n nach vielen erfolgreichen gemeinsamen Jahren zurückgelegt hat. Wir wünschen eine wunderbare Zeit bei den anstehenden neuen Aufgaben. Neben diesen personellen Neuigkeiten, ist auch im Jugendzentrum im Rahmen unserer Projekte viel passiert. Von Mittelalterfest, über Kroatien Ausflug bis hin zum alljährlichen Halloween Karaoke, bei uns wird es nie langweilig. Dafür, dass es nie langweilig wird, dass es spannende Gespräche gibt, dass es Ansprechpersonen gibt, dass Projekte stattfinden, ist unser hauptamtliches Team verantwortlich. Liebe*r Chris, Julia, Martin und Špela – vielen Dank für euren wunderbaren Einsatz!

Danke auch an unsere Partner*innen aus Politik, Verwaltung, Vernetzungspartner*innen und Kolleg*innen aus der Offenen Jugendarbeit. Und schließlich auch natürlich ein großes Danke an euch, liebe Jugendliche, Nutzer*innen und Besucher*innen der Dietrichskeusch'n – wegen und für euch gibt es uns! Und in diesem Sinne wünsche ich im Namen des Vorstands

des Vereins Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n viel Spaß beim Lesen des Jahresberichts –
wir sehen uns im Jahr 2024!

Gurdun Graschi, 2023

2 Unser Leitbild

- **Wir sind ein selbstverwalteter und gemeinnütziger Verein**
 - Der Verein ist überparteilich und konfessionslos. Er arbeitet nach demokratischen Prinzipien.

- **Wir bieten Freiräume für Jugendliche**
 - Für uns beschränkt sich der Begriff „Freiraum“ nicht nur auf Räumlichkeiten.

- **Wir sind eine Alternative zu Lokal und Straße**
 - Wir arbeiten nicht gewinnorientiert und es besteht kein Konsumzwang.

- **Wir sind Ansprechpartner*in und Begleiter*in**
 - Wir schaffen ein Umfeld, welches Beziehungsarbeit ermöglicht.

3 Unsere Arbeitsfelder

3.1 Offener Betrieb

Unsere Öffnungszeiten

Dienstag bis Samstag	16:00-21:00
Sonntag, Montag und Feiertage	geschlossen

In den Öffnungszeiten haben die Jugendlichen die Möglichkeit, unsere Angebote in unserem offenen Raum zu nutzen. Wir bieten für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen kostenlos:

- Tischfußball
- Steel Darts
- Gesellschaftsspiele
- Karten- und Würfelspiele
- Bar
- Live-Stream: Ankündigung von Veranstaltungen
- Küche für kleine Kochprojekte
- WLAN
- Eine Infowand mit Broschüren zu jugendrelevanten Themen
- Tageszeitungen, Wochenzeitungen und Magazine



Für Vereinsmitglieder, bei Projekten und Workshops oder nach Absprache mit den Mitarbeiter*innen können auch die Räumlichkeiten im ersten Stock inklusive dem jeweiligen Angebot genutzt und benutzt werden. Im ersten Stock befinden sich folgende Angebote:

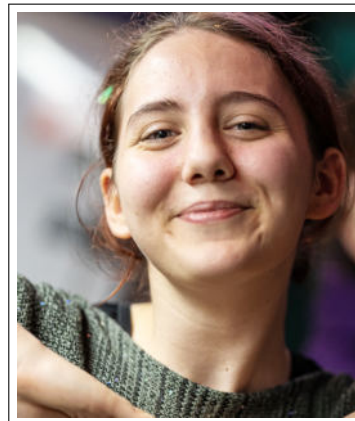
- Workshopraum
 - Airhockey
 - PA-Anlage
 - Kreativ-Material (Airbrush, Farben, Papier, Fimo, Stoffe, Leder, ...)
 - Nähmaschine
 - Outdoor-Material
- Werkküche (Werkstatt und Küche)
 - Werkbank
 - Werkzeug
 - Materialien (Holz, Sandstein, Farben, ...)
 - Küchenzeile für Kochprojekte
 - Kochmaterial (Töpfe, Pfannen, Bretter, Geschirr, Besteck...)
- Mehrzweckraum
 - Spielekonsolen (PS5, WiiU)
 - proAct-Ecke mit Infomaterial und Büchern
- Musikraum
 - E-Drums, E-Gitarren, E-Bass, Akustik-Gitarren
 - Musik-Zubehör
- Auf Anfrage
 - Beamer und Leinwand
 - Flipchart und Moderationskoffer

Weiters gibt es bei uns günstige alkoholfreie Getränke und Süßigkeiten.

3.1.1 Beidienste

Im Offenen Betrieb werden wir normalerweise von unseren sogenannten Beidiensten unterstützt. Von Dienstag bis Samstag haben Jugendliche ab 16 Jahre die Möglichkeit sich bei uns im Barbetrieb zu beteiligen. Sie sind verantwortlich für die Abendfrequenz und helfen beim Empfang neuer Besucher*innen. Es gab 2023 eine erweiterte Teamsitzung mit interessierten Jugendlichen.

Eine Person hat heuer regelmäßig diese Funktion ausgeübt und somit die Funktion eines ordentlichen Mitglieds mit Stimmrecht bei der Generalversammlung bekommen. Vielen lieben Dank, Amira!



3.2 Ansprechpartner*innen und Begleiter*innen



Wir schaffen im Offenen Betrieb ein Umfeld, welches qualitative Kontakte ermöglicht. Dieses Umfeld kennzeichnet sich durch die Kontinuität und die gleichbleibenden Bezugspersonen und Ansprechpartner*innen.

Für die Öffnungszeiten gelten einheitliche, transparente Regeln und Grenzen für alle Anwesenden. Im Rahmen dieser einheitlichen Regeln und Grenzen wird Vertrauen zu und zwischen Menschen aufgebaut und gefördert. Durch bewusstes Rollenverhalten der Mitarbeiter*innen wird dieses Vertrauen auf- und ausgebaut bzw. die individuellen sozialen Kompetenzen gestärkt und erweitert.

Wir haben für verschiedene Probleme und Fragen stets ein offenes Ohr und unterstützen und helfen gerne in komplizierten Lebenssituationen, rechtlichen Fragen, oder beim Verfassen von Bewerbungsschreiben und Lebensläufen etc.

Natürlich darf auch der Spaß nicht fehlen! Wir sind nicht nur bei ernsten Angelegenheiten für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen da, sondern auch zum Scherzen, Spielen sowie um Aktivitäten oder Projekte durchzuführen und sind grundsätzlich für jeden Spaß zu haben.

3.3 Willkommen im Team, Julia!

Liebe Menschen der Dietrichskeusch'n,

mit Dezember ist's nun genau ein Jahr her, dass ich in der Keusch'n begonnen habe. Ich bin dankbar, dass ich viele tolle junge (und ältere) Menschen kennen lernen durfte, mir geduldig viele neue Spiele beigebracht wurden, ich mittlerweile beim Tischfußball auch manchmal gewinne. Besonders freue ich mich aber über das Vertrauen, das mir von Jugendlichen entgegengebracht wurde, Erzählungen über ihr Leben, kleinere und größere Sorgen und Freuden. Dies Jahr war auch sehr spannend, weil ich recht schnell einen großen Wandel miterleben durfte, denn mit Ankunft der PS5, kamen auch viele neue Jugendliche hier an und das Durchschnittsalter wurde gesenkt. Spannende Projekte wie proAct, Konzerte, die Reise nach Kroatien durfte ich miterleben, und selbst gestalterische Projekte für Jugendliche anbieten. Das Jahr war sehr abwechslungsreich, manchmal auch fordernd und fast jeden Tag gab es auch etwas zu lachen. :)



Danke dafür und habt alle einen schönen Jahresausklang!

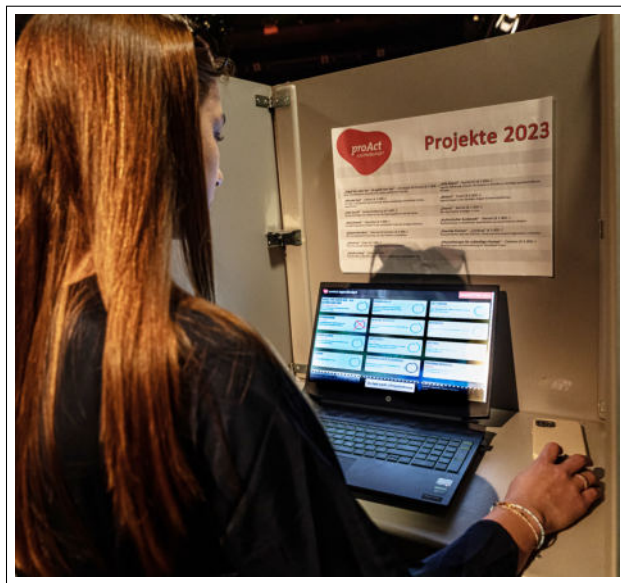
3.4 Aktive Freizeitgestaltung und Partizipation

Besonders freuen wir uns, wenn die Jugendlichen selbst Initiative ergreifen und Aktionen oder Projekte für die anderen Jugendlichen planen und umsetzen. Natürlich werden diese von uns dabei unterstützt und bestärkt.

Im Rahmen der fakultativen Ideenbörsen und im Offenen Betrieb werden die durchgeführten Veranstaltungen, Aktionen und Projekte auf ihre Vor- und Nachteile reflektiert. Die Ergebnisse daraus fließen in die Planung zukünftiger Freizeitaktivitäten ein.

Die ehrenamtlichen Jugendlichen - Beidienste, Konsulent*innen, Rechnungsprüfer*innen verdienen sich mit ihrem Engagement zudem das Recht auf Mitbestimmung bei der Generalversammlung, bei welcher über sämtliche wichtigen Vorstandsentscheidungen abgestimmt wird.

3.4.1 proAct@dietrichskeuschn



proAct ist ein Jugendbeteiligungsprojekt der Stadt Graz für Jugendliche und junge Erwachsene, die in Graz leben oder ihren Lebensmittelpunkt (Ausbildung, Beruf, ...) in Graz haben. Durchgeführt wird proAct vom Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n. Bei proAct haben Jugendliche und junge Erwachsene die Chance eigene Projekte zu planen, zu gestalten und umzusetzen sowie auch mitzusprechen und mitzubestimmen, was mit dem Grazer Jugendbudget von € 25.000.- passieren soll. Teilnahme- und stimmberechtigt sind alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen von 14 bis

21 Jahren mit Lebensmittelpunkt in Graz. Alle eingereichten Projektideen werden einmal im Jahr beim Plenum im Orpheum vor Gleichaltrigen präsentiert und diskutiert, bevor die jungen Teilnehmer*innen in einer demokratischen Wahl darüber entscheiden, welche Projekte mit dem Grazer Jugendbudget realisiert werden sollen. Zugelassen sind sämtliche kreative Ideen, welche nicht gegen Gesetze oder Menschenrechte verstoßen, Gruppen oder Minderheiten diskriminieren beziehungsweise Gewalt verherrlichen, oder gegen gültiges Recht

verstoßen. Die mit Stimmenmehrheit von den Jugendlichen gewählten Projekte werden anschließend innerhalb eines Jahres realisiert und vom proAct-Team unterstützend begleitet.



3.5 Vernetzungsarbeit

Eines unserer bedeutendsten Anliegen ist die Vernetzung mit anderen Einrichtungen. Wir stehen im kontinuierlichen Austausch mit wichtigen Beratungsstellen und Institutionen.

3.5.1 Ansprechpartner*innen für Student*innen

Selbstverständlich sind wir auch bereit, unser Know-How Student*innen für diverse Seminar- und Abschlussarbeiten in Form von Interviews oder Fragebögen - im Zuge empirischer Feldforschungen - zur Verfügung zu stellen. Es ist auch möglich Interviews, oder (Gruppen-) Diskussionen mit Jugendlichen in unseren Räumlichkeiten durchzuführen, wenn diese anonymisiert sind und auf absoluter Freiwilligkeit beruhen.

3.5.2 Excellence Karrieremesse

Am 21.11.2023 waren Martin und Špela auf der Excellence Karrieremesse der Uni Graz. Dort hielten sie eine knappe Stunde einen moderierten Silent Talk mit dem Titel „Arbeiten mit Jugendlichen - so geht offene Jugendarbeit“ in der Aula der Universität. Den Talk konnten die Zuhörer*innen über Kopfhörer, die zu freien Entnahme bereitstanden, mitverfolgen. Gleichzeitig konnten sie sich mit den Kopfhörern bis zu 100 Meter von der Messebühne entfernen, ohne akustisch etwas zu versäumen. Bei der Excellence Messe waren rund 70 renommierte

Unternehmen und Institutionen, es gab 20 Vorträge und Podiumsdiskussionen und 3000 Besucher*innen. Für das Keusch'n Duo standen Austausch und Vernetzung im Vordergrund, was sehr gut gelungen ist. Das Interesse am Verein Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n und an der Offenen Jugendarbeit in Graz war sehr groß. Hoffentlich besteht die Möglichkeit, nächstes Jahr wieder unseren Verein vorzustellen.



3.5.3 Vernetzungsfrühstück und Koordinierungstreffen der Stadt Graz

Seit 2010 gibt es das, nunmehr zwei-monatlich abgehaltene, Vernetzungsfrühstück der Stadt Graz. Das Vernetzungsfrühstück wird stets in einem der dreizehn Jugendzentren durchgeführt. So können wir uns direkt vor Ort ein Bild über die Einrichtung machen sowie die einzelnen Jugendzentren besser kennenlernen. Ziele dieser Vernetzungstreffen sind die stetige Weiterleitung von Informationen an das Amt für Jugend und Familie, Vernetzung und Informationsaustausch zwischen den Jugendzentren sowie auch das Kennenlernen von, zum Teil externen, jugendrelevanten Einrichtungen und Angeboten bzw. Veranstaltungen. Neben den Grazer Jugendzentren nehmen auch das Jugendzentrum Seiersberg, die MOJA, die vier Sozialraumträger*innen sowie andere Jugendeinrichtungen, welche vereinzelt zu den Vernetzungsfrühstücken geladen werden, daran teil. Durch die tatkräftige Beteiligung sämtlicher Einrichtungen sind eine umfassende Vernetzung und Informationsaustausch möglich.



Seit 2022 gibt es, zusätzlich zu den - eher offen gehaltenen - Vernetzungsfrühstücken auch regelmäßige Koordinierungstreffen der JUZ-Teamleitungen mit der Referatsleitung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie auch der Geschäftsführung des Steirischen Dachverbands der Offenen Jugendarbeit und der Leitung der MOJA. Diese Treffen, im kleineren Rahmen, dienen einer inhaltlichen Planung und der strategischen Ausrichtung der Offenen Jugendarbeit in Graz. Neben einer konkreten Zielplanung für alle Standorte sowie auch die OJA in Graz allgemein sollen diese Treffen auch ein Unterstützungs-Netzwerk für sämtliche Player*innen sein.

3.5.4 Sozialraumorientierung in Graz - Sozialraum I und II

Der Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n befindet sich geografisch direkt an der Grenze zwischen den beiden Sozialräumen 1 (Graz Nordost) und 2 (Graz Südost), weshalb wir uns an der kontinuierlichen Vernetzung und Austausch im regelmäßigen Geschehen beider Sozialräume beteiligen. Quartalsweise gibt es Vernetzungsfrühstücke, die dem handlungsfelderübergreifenden Informationsfluss und der Vernetzung sowie auch Knüpfung neuer Kontakte und Kooperationen zwischen unterschiedlichen Institutionen dienen. Dabei gibt es auch stets einen fachspezifischen Input und Austausch im Plenum.

Darüber hinaus nahmen wir im heurigen Jahr auch an der Sozialraum-Konferenz des Sozialraums 1 teil. Thema der diesjährigen Konferenz war „Perspektiven durch Schule und Ausbildung?“. Dazu gab es sehr interessante Vorträge von Silke Ferlic vom AIS-Jugendservice in Leibnitz. In ihrem Vortrag „Von der (Schul-) Verweigerung zur Lebenskompetenz“ berichtete sie über die Arbeit mit jugendlichen Schulverweiger*innen und deren Familien, anhand

eines Modells der Flexiblen Hilfen Leibnitz. Barbara Gasteiger-Klicpera und Franziska Reitegger von der KF Uni Graz berichteten über ihre Erkenntnisse aus den beiden Erasmus-Forschungsprojekten „Reaching the hard to reach“ und „Mental Health Literacy and Diversity“. Auch gab es, im cineastischen Rahmen des Schubert-Kinos, ausreichend Platz und Zeit für inhaltsintensiven Austausch und Vernetzung mit anderen Institutionen des Sozialraums.



3.5.5 Talentpunkte



Das Projekt „Talentpunkte“ der Grazer Jugendzentren, welches 2011 in Arbeitsgruppen entwickelt wurde, bekam 2016 von unserem digitalen „Wunderwuzzi Nef“ ein neues Design. Dieses Belohnungssystem soll den Anreiz geben, sich in den Jugendzentren zu engagieren. Jugendliche können sich für bestimmte Aufgaben Talentpunkte für ihren Einsatz erarbeiten bzw. verdienen.

Seit 2014 wurden die Grazer Jugendzentren mit Budget aus dem Projekt-Förder-Topf mit Gitarren ausgestattet. So sind mittlerweile alle dreizehn Jugendzentren zu niederschwelligen Gitarren-Jam-Zentren geworden. Heuer war ein großer Ansturm auf die Talentpunkte bemerkbar. Wir sehen das als Zeichen, dass sich Jugendliche wieder vermehrt in den diversen Grazer Jugendzentren beteiligen.

ZEIG, WAS DU KANNST!		TALENTPUNKT-ANGEBOTE		NAME	
TALENTPUNKTE bekommst du für Leistungen und Dienste in den Grazer Jugendzentren. Ob Thekendienst, Reparaturarbeiten, Nachhilfe, etc.: Das Team im Jugendzentrum sagt dir, was du machen kannst. Die TALENTPUNKTE kannst du bei den Partnergeschäften einlösen, einfach die Punkte nach Bedarf abreißen und im Geschäft hinterlassen - genauso wie Geld. VIEL SPASS!		UCI-Annenhof Kino Annenstraße 29, 8020 Graz 1 Kinokarte (jeder Tag, jeder Film, inkl. Premieren und Überlängen) 2 PUNKTE 1 Kinokarte 3D-Film 3 PUNKTE 1 Maxi-Menü (Softdrink & Popcorn) 2 PUNKTE Pizzeria CATHARINA Sporgasse 32, 8010 Graz 1 Pizza (außer Grande & XXL) 2 PUNKTE 1 Limo, Cola - 0,33 l 1 PUNKT Grazer BÄDER (Augarlen, Auster, Bad zur Sonne, Margarethen, Straßgang, Stukitz) Badespaß den ganzen Tag, auch im Hallenbad. 1 Tageseintritt 1 PUNKT Buch MOSER Am Eisernen Tor 1, 8010 Graz Das ganze Sortiment steht offen. Points je nach Preis: 1 PUNKT = € 3,00, 2 PUNKTE = € 6,00, usw. GRAZ GUTSCHEIN Messeplatz 1, 8010 Graz Graz Tourismus & Stadtmarketing im Messegelände (MO-DO 9 - 17, FR 9 - 14, Telefon 8075-78) Infos unter: www.graztourismus.at In über 650 Grazer Innenstadt-Geschäften einkaufbar. Gutschein € 10,00 4 PUNKTE		ADRESSE TELEFON KONTAKTPERSON Martin Rettenbacher +43 (0) 316 / 81 32 90 (MI-SA 17.30 - 21) martin.rettenschacher@dietrichskeuschn.com	



GRAZ
JUGEND & FAMILIE

TALENTPUNKTE
der GRAZER JUGENDZENTREN

tp.dietrichskeuschn.com

3.5.6 „Vorurteile überwinden 2.0“ - Jukus @Dietrichskeusch'n



Seit Ende Juli 2023 begleitet uns Jakob vom Verein Jukus mit dem Projekt „Vorurteile überwinden 2.0“ jeden Freitag im Offenen Betrieb. Schwerpunkt des Projekts ist es, Antisemitismustendenzen unter Jugendlichen nachhaltig und präventiv entgegenzuwirken. Dabei sollen insbesondere demokratische, grund- und menschenrechtliche Haltungen sowie Verständnis für den säkular-liberalen Rechtsstaat entwickelt und gefördert werden. Dieses Projekt hat das Ziel, überkonfessionell und überparteiliche Präferenzen hinaus antisemitischen Grundhaltungen gegenzusteuern.

Durch einen niederschweligen Zugang sowie dem kontinuierlichen Beziehungsaufbau zu den Jugendlichen lässt sich dieses großartige Projekt in der außerschulischen Jugendarbeit durchaus wirkungsvoll verankern. Das Angebot richtet sich jedoch nicht bloß an Jugendliche zwischen 14 und 25 Jahren, sondern auch an Multiplikator*innen, Lehrer*innen und Studierende. Diesen steht das Team von Jukus im Rahmen von Fortbildungen/Workshops und deren Konzeption, oder auch im Rahmen diverser Talk-Formate tatkräftig zur Seite.



An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Jakob und das gesamte Team von Jukus für ihren Einsatz!

3.5.7 AllTogether @Keusch'n

Auch in diesem Jahr fand das traditionelle AllTogether @Keusch'n im Sommer statt. Zum alljährlichen Generationen-Treffen sind alle aktuellen und ehemaligen Beteiligten, Besucher*innen, Ehrenamtlichen und Freund*innen der Dietrichskeusch'n geladen, um ihnen einen aktuellen Einblick in die Arbeitsweise und den Alltag der Keusch'n zu bieten. Einmal im Jahr also sind sämtliche Altersgrenzen aufgehoben und unsere Türen für alle geöffnet. Es ist uns ein Anliegen, dass dieses Event an einem Tag mit Offenen Betrieb stattfindet. In unseren Augen sollte es kein bloßes Oldie-Treffen sein, denn wir forcieren einen Generationenaustausch und eine Durchbrechung der Altersdistanz, um so Hemmschwellen zu senken und einen bidirektionalen Erfahrungsaustausch gewährleisten zu können. Seit Ende 2009 gibt es bereits diese Aktion und die Räumlichkeiten sind all jenen geöffnet, die irgendwann einmal etwas mit dem Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n, in welcher Form auch immer, in Verbindung gebracht hat. Wir bieten die Möglichkeit sich wieder zu treffen, zu tratschen, sich über Neuigkeiten in der Jugendzentrumsszene auszutauschen und zu informieren, neue Leute kennenzulernen, in Erinnerungen zu schwelgen, aber auch die Möglichkeit sich aktiv ins Vereinsgeschehen und den JUZ-Betrieb einzubringen.



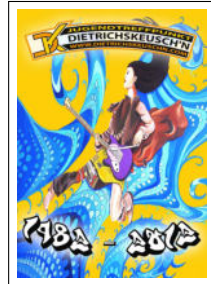
3.6 Öffentlichkeitsarbeit

3.6.1 30 Jahre Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n



Noch gibt es sie, analog bei uns im Jugendzentrum und digital, unsere Festtagsbroschüre: „30 Jahre Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n: 1982 bis 2012“

Hier könnt ihr die Entstehungsgeschichte und die wichtigsten Eckpunkte der ersten 30 Jahre Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n nachlesen und/oder euch die Bilder dazu ansehen.



3.6.2 Keusch'n im Web 2.0

Wir sind auf folgenden Kanälen vertreten:

- Keusch'n-Discord-Kanal: Keusch'n Online JUZ (<https://discord.gg/XAZuxfE>)
- Keusch'n-Facebookseite: Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n
- Keusch'n-Instagram und Facebook: Dietrich S. Keuschn oder dietrichskeuschn
- Instagram-Only4Girls*-Gruppe: Bei Interesse an Špela wenden
- Telegram-Broadcast - Selbstanmeldung unter: "Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n"
- proAct-Facebookseite: proAct Jugendbudget Graz
- proAct Facebook: proAct Chris (Špela)
- proAct Instagram: proActgraz

3.6.3 Grazer Lastenradtreffen 2023

Am 03. Juni fand das mittlerweile alljährliche Treffen der Lastenrad-Enthusiast*innen in Graz statt. Unter dem Motto „Cool, cooler, cargo bike!“ durften auch wir mit unserem Goldschatz nicht fehlen. Treffpunkt war um 15 Uhr, traditionell am Mariahilferplatz. Die ersten Punkte am Programm waren eher im Zeichen der Neugier und so ließen wir es uns natürlich nicht nehmen, das ei-



ne oder andere neue Lastenrad zu testen. Genauso wie wir die anderen Lastenräder bewunderten, wurde natürlich auch unserem der eine oder andere neugierige Blick zugeworfen. Wir wurden nicht nur einmal gefragt, ob jemand damit eine Runde damit drehen dürfe, denn es war eines von zwei Modellen, die unter den Besucher*innen besonders gefragt waren. Anschließend gab es ein professionelles Fotoshooting vor dem Schlossberg und das Lastenrad-Bufferet. Zudem konnte ein Lastenrad-Technik-Check (auch hinsichtlich StVO) gemacht werden. Wir freuen uns sehr darauf, auch nächstes Jahr wieder gemeinsam in die Lastenrad-Pedale treten zu dürfen!

3.7 Qualitätssicherung und Weiterbildung

Auf die Qualität unserer Arbeit legen wir großen Wert. Wir halten wöchentlich Teamsitzungen, monatliche Vorstandssitzungen und jährlich eine Klausur ab. Für die Beidienste und ehrenamtlichen Jugendlichen gibt es nach Bedarf zudem eine erweiterte Teamsitzung. Ideenbörsen (früher Hausversammlungen) mit den Jugendlichen bieten einerseits die Möglichkeit Ideen und Anregungen einzubringen, andererseits haben diese aber auch eine wichtige Feedback-Funktion für uns als Team. Wir evaluieren laufend unsere Veranstaltungen, Aktionen und Projekte, um zu sehen was gut gelaufen ist und wo wir zukünftig Verbesserungen erzielen können.

Auch Aus- und Weiterbildungen sind uns ein großes Anliegen. Wir besuchen regelmäßig Vorträge, Seminare, Workshops und Netzwerktreffen, um neue Inhalte in unsere Arbeit einfließen lassen zu können. Zu jährlichen Fixpunkten wurden mittlerweile die bOJA Fachtagung, die Fachtagung wertstatt sowie das Weiterbildungsangebot der Stadt Graz und des steirischen Dachverbands der Offenen Jugendarbeit.

3.7.1 wertstatt 2023///jugendarbeit: optimistisch und solidarisch



Bei der Fachtagung wertstatt///23 gab es zwei Tage lang, zahlreiche Inputs und Workshops zum Thema „jugendarbeit: optimistisch und solidarisch“. Begonnen hat die Fachtagung mit der Begrüßung von Juliane Bogner-Strauß und Alexandra Nagl. Danach folgte das erste Impulsreferat von Tamara Ehs von der Uni Wien, die zum Thema „Demokratie trotz(t) Krise“ referiert hat. Die Krisen unserer Tage schlagen nicht nur auf die Psyche, sondern lassen schon hörbare Zweifel an der Problemlösungsfähigkeit der Demokratie aufkommen. Der Vortrag erläuterte anhand aktueller österreichischer und internationaler Daten die Demokratiezufriedenheit insbesondere von Jugendlichen sowie deren Partizipationsneigung. Das zweite Impulsreferat war von Moritz Schwerthelm, von der Uni Hamburg. Der Titel seines

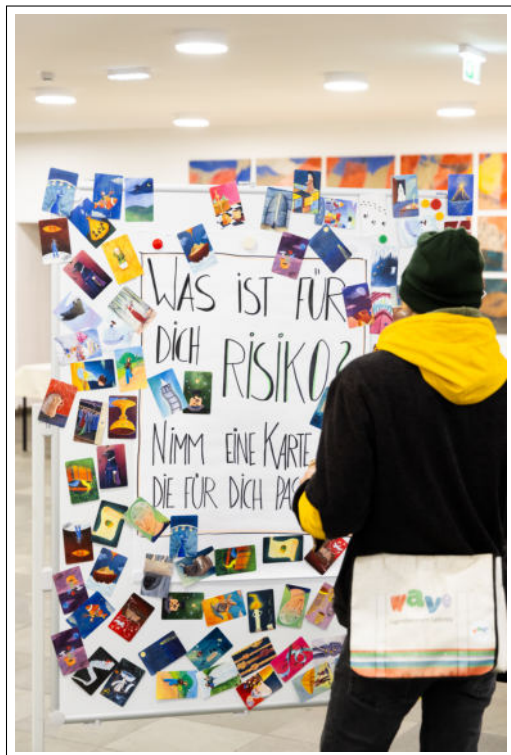
Vortrags war „Aufwachsen in Krisenzeiten - oder: Was ist die Funktion der Jugendarbeit?“. In diesem Impulsreferat versuchte sich der Referent an einer Funktionsbestimmung von Jugendarbeit und beschrieb die Rolle und Funktion von Jugendarbeit für eine demokratische Gesellschaft und ihre heranwachsenden Mitglieder. Dabei formulierte er die zentralen Themen Jugendlicher und wie Jugendarbeit trotz multipler Krisen zu einem gelingenden Aufwachsen in der Gesellschaft und der Gestaltung von Zukunft beitragen kann. Am Nachmittag starteten wir in die Workshops und den Playground. Beim Playground haben sich verschiedene Fachstellen und Vereine vorgestellt und es war eine gute Gelegenheit für Vernetzung. Den Tag haben wir bei Abendessen und Abendprogramm ausklingen lassen.

Der zweite Tag begann mit dem Impulsreferat „Jugend ermöglichen“ von Magdalena Mangl vom Verein Wiener Jugendzentren. Danach folgten noch Workshops und der Ausblick auf 2024. Nach dem Mittagessen und gemütlichen Ausklang, machten wir uns voller neuer

Ideen und neuen Wissens auf den Weg zurück nach Graz.



3.7.2 bOJA Fachtagung 2023



Zur heurigen 17. Fachtagung des bundesweiten Netzwerks Offene Jugendarbeit (bOJA) hat es uns in die niederösterreichische Hauptstadt St. Pölten verschlagen. Unter dem Titel „Ab ins Risiko... und zurück - Wege zu Wirksamkeit in der Offenen Jugendarbeit“ erwarteten uns zahlreiche Vorträge und Workshop von und mit Expert*innen aus unterschiedlichsten Disziplinen und Fachkräften der Offenen Jugendarbeit. Sonntags angekommen ging es gleich zur Eröffnung der Fachtagung. Nach der Begrüßung durch Daniela Kern-Stoiber, bOJA Geschäftsführerin und Wolfgang Juterschnig, Landesjugendreferent NÖ, folgte schon der erste Vortrag von Maria Kluge mit dem Titel „The Toolbox is you - eine spielerische Einladung zu Kreativität und Bewusstsein in unserem Leben“.

Der Montag gestaltete sich arbeitsintensiv mit zwei interessanten Vorträgen von Martin Dworak

mit dem Titel „Sprünge wagen und landen - Rausch- und Risikobalance in der Jugendarbeit“ sowie von Eva Schider zur „Begleitung im Risiko - ja, aber wie?“. Am Nachmittag ging es für uns alle in verschiedene Workshops, wo wir zahlreiche Inhalte erarbeiten und vertiefen konnten. Am Abend stellten Anna Thiemann und Simone Sommerfeld das Projekt „Jugendarbeit im europäischen Dorf“ vor. Anschließend folgte das Vernetzungsfest, wo die Band „kgw3“ den Abend musikalisch untermalte und wo wir Zeit hatten, um uns etwas zu entspannen und zu vernetzen.

Am letzten Tag starteten wir direkt in die Workshops, gefolgt von dem Ausblick auf die Fachtagung 2024, die in Schladming stattfinden wird und dem Abschluss der bOJA-Fachtagung 2023. Danach ging es für uns wieder zurück nach Hause.



4 Vereinsstruktur

4.1 Vorstand und Rechnungsprüfung

Obfrau:

Gudrun Graschi



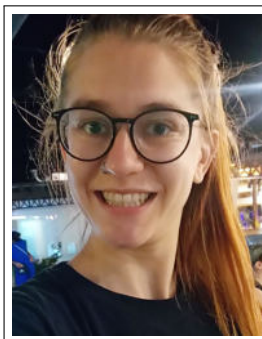
Obfrau-Stvr.:

René Rupp



Kassierin:

Lea Lederer



Schriftführerin:

Natalie Ziermann



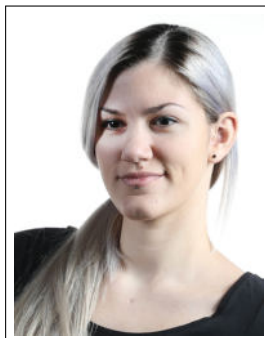
Konsulent:

Wolfgang Pöllabauer



Konsulentin:

Marie Brandl



Konsulent:

Gerhard Pöllabauer



Konsulentin:

Anja Matuška



Rechnungsprüfer:

Walter Steinkellner



Rechnungsprüfer:

Nikolaus Lipp



4.2 Mitarbeiter*innen

Christoph Edlinger, BA MA (seit September 2013)

Ausbildung:

- Bachelorstudium Pädagogik, KF-Uni-Graz
- Masterstudium Sozialpädagogik, KF-Uni-Graz

Zusatzausbildungen:

- Lehrwart für FITSPORT/Erwachsene

Weiterbildungen 2023:

- Fachtagung wertstatt///23 jugendarbeit: optimistisch und solidarisch
- bOJA-Talk Konversionen im Kontext von Neosalafismus
- Sozialraum 1-Konferenz „Perspektiven durch Schule und Ausbildung?“
- bOJA-Fachtagung „Ab ins Risiko... und zurück! - Wege zu Wirksamkeit in der Offenen Jugendarbeit“
- Alpha Bros: Einblicke in junge, anti-feministische Online-Radikalisierung



Julia Eckstein (seit Dezember 2022)

Ausbildung:

- diplomierte Kindergartenpädagogin, BAfEP 10, Ettenreichgasse, 1100 Wien
- Soziologie, BA, Universität Wien



Zusatzausbildungen:

- diplomierte Interior- und Surfacedesign, Kolleg HTL Spengergasse, 1050 Wien

Weiterbildungen 2023:

- Grundlagen & aktuelle Themen in der Offenen Jugendarbeit
- Zwischen Freizeitpaß und Problembehandlung in der Offenen Jugendarbeit
- Sozialraum – und Ressourcenorientierung
- Fachtagung wertstatt///23 jugendarbeit: optimistisch und solidarisch
- bOJA-Fachtagung „Ab ins Risiko... und zurück! - Wege zu Wirksamkeit in der Offenen Jugendarbeit“

Martin Rettenbacher (seit Februar 2005)

Ausbildung:

- Grundlehrgang zum außerschulischen Jugendarbeiter
- Hochschullehrgang für Jugend- und Soziokulturarbeit

Zusatzausbildungen:

- Dreisemestriger Lehrgang „Suchtprävention“
- Diverse Animationsausbildungen wie Stelzengehen, Ballooning, Jonglage, Feuerspucken, Mikroanimation, Straßenspiele
- Ausbildung zum Facilitator; Seminarreihe Partizipation



Weiterbildungen 2023:

- Saferinternet - Vernetzungs- und Weiterbildungstreffen für Mitarbeiter*innen der außerschulischen Jugendarbeit
- Grundlagen aus dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit & Marketing (Fachinput und Workshop)
- Fachtagung wertstatt///23 jugendarbeit: optimistisch und solidarisch
- Tag der OJA - Land Steiermark
- bOJA Talk - Beratung in der Offenen Jugendarbeit
- bOJA-Fachtagung „Ab ins Risiko... und zurück! - Wege zu Wirksamkeit in der Offenen Jugendarbeit“

Špela Kisilak, BA (FH) (seit April 2021)

Ausbildung:

- Bachelorstudium Soziale Arbeit, FH Joanneum

In Ausbildung

- Masterstudium Interdisziplinäre Geschlechterstudien, KF-
Uni-Graz



Weiterbildungen 2023:

- We're (not) here, we're queer! Was bedeutet geschlechtliche und sexuelle Vielfalt für die Offene Jugendarbeit?
- CarMiA - Caring Masculinities in Action
- Fachtagung wertstatt///23 jugendarbeit: optimistisch und solidarisch
- Tag der OJA - Land Steiermark
- Schadensminimierende Ansätze im Umgang mit konsumierenden Jugendlichen
- bOJA-Fachtagung „Ab ins Risiko... und zurück! - Wege zu Wirksamkeit in der Offenen Jugendarbeit“
- Alpha Bros: Einblicke in junge, anti-feministische Online-Radikalisierung

5 Durchgeführte Veranstaltungen, Aktionen und Projekte (VAPs 2023)

	13.01.2023	Filmabend in der Keusch'n
	19.01.2023	Science Ink - Video-Premiere (8. Teil)
	23.01.2023	Science Ink Kochkurs
	02.03.2023	Science Ink - Video-Premiere (9. Teil)
	09.03.2023	Jugendrat in der Keusch'n
	11.03.2023	Konzert Stark Erzurnt und Smörebröht
	19.03.2023	Jugendrat-Beteiligung in der Keusch'n
	25.03.2023	Konzert Deaf Hounds, Climax und Voltwechsel
	13.05.2023	Tontechnik Workshop
	23.05.2023	proAct Jugendbudget im Orpheum
08.06.2023 - 11.06.2023		Kurzurlaub in Klenovica, Kroatien
	29.07.2023	Sport & Chillen im Augarten
	19.08.2023	Sport & Chillen im Augarten
	22.08.2023	Only 4 Girls*
	02.09.2023	All Together
	16.09.2023	Mittelalterfest auf der Burg Finstergrün
	30.09.2023	Only 4 Girls*
	25.10.2023	Maroni-Fest und Musik-Jam
	27.10.2023	Halloween-Deko Gestaltung
	31.10.2023	Halloween-Karaoke-Party
	09.11.2023	Only 4 Girls*
	02.12.2023	Therme
	07.12.2023	Only 4 Girls*
	21.12.2023	Kekse backen
	22.12.2023	Jahresabschlussfeier mit Bichteln





6 Highlights 2023

6.1 Only 4 Girls*

Auf Wunsch der Mädchen* und jungen Frauen* wurden im 2023 wieder regelmäßig Only4Girls* Tage gemacht. An diesen Tagen gehörte die Keusch'n von 16:00 bis 21:00 Uhr nur ihnen. Wie haben viele verschiedene Sachen gemacht, aber fast jedes Mal haben wir gemeinsam gekocht und gegessen. Sie haben entschieden was wir machen und oft war es einfach nur an der Bar sitzen und quatschen, was in den regulären Betrieb oft zu kurz kommt. An einigen Tagen, haben die Mädels* die Gelegenheit genutzt und die Spielkonsolen für sich entdeckt, wo fleißig Mario Kart, Guitar Hero und Mario Party gezockt wurden. Wir haben auch kreative Tage eingelegt und zum Jahresende haben wir gemeinsam alten T-Shirt, Hosen, Jacken und Taschen ein neues Aussehen verliehen. Der Bedarf nach Mädels*tagen ist immer noch da und wir werden auch nächstes Jahr solche Tage machen.



6.2 Science Ink und mittelalterlicher Kochkurs



Was hat eigentlich Tätowieren mit Wissenschaft und mittelalterlichem Kochen zu tun? Und wie lassen sich diese Inhalte zielgruppengerecht an junge Menschen vermitteln? Genau diesen Fragen geht das Universitäts-Team rund um Dr. Helmut Klug, aka „Kluggi“, in der 10-reihigen Video-Doku „Science Ink“ auf den Grund. Schon im Jahr 2022 angefangen, wurden die letzten drei Teile der Doku Reihe bei uns präsentiert. Jugendliche, die letztes Jahr beim Jahresabschluss Quiz mitgemacht haben, haben einen Kochkurs auf der Uni Graz gewonnen, wo wir alle gemeinsam einige Rezepte aus den Videos nachkochen konnten. Am Koch- und Speiseplan standen Krumme Krapfen, Blanc Manger, Fischwurst, Mandelmousse, Mandelmilch, Pflaumensauce, Böhmisches Erbsen und Fürhas (Hasenpfeffer). Danke an Kluggi und an Fritz Treiber für die Unterstützung beim Kochen und Essen.



6.3 Konzert Stark Erzürnt und Smörebröht

Im März hat der Boden in der Keusch'n wieder gebebt. Die wütenden, lauten Stark Erzürnt prügeln sich durch ihre Sets als auch jegliche Genregrenzen. Eingebettet in brechenden Hardcore finden sich Latin-Grooves, eingeschwärzte Crust-Passagen und zwischendurch darf sogar zu DnB getanzt werden. Name ist Programm. Die zweite Band war Smörebröht die seit 2022 Konzerte in Österreich, mit einer Mischung aus 60's Garage-Punk und 50's Rockabilly Trash mit viel Fuzz und Störgeräuschen, spielen. Wir wurden auf dem Fahrradsattel auf die Tanzfläche zum Abshaken und Twisten mitgenommen. Danke für den unglaublich tollen, lauten, wilden Abend.



6.4 Konzert Deaf Hounds, Climax und Voltwechsel

Im März gab es noch was für die Ohren, diesmal sogar drei Bands. Die erste war das Grazer Hard Rock Trio Deaf Hounds. Der raue Hard Rock Sound der Band zehrt vor allem von modernen Garage und Stoner Rock Einflüssen und wird durch eine Prise Blues und Old School Punk abgerundet. Die nächste Band waren Climax, die einen tollen Mix aus Rock, Alternative und Grunge auf der Bühne präsentiert haben. Die letzte Band waren Voltwechsel, die schon letztes Jahr bei proAct im Orpheum auf der Bühne standen. „Volt“ steht dabei für die Motivation, „Wechsel“ für die abwechslungsreichen Töne. Es war ein richtig cooler Abend, danke an alle drei Bands.





6.5 Tontechnik Workshop

Wie jedes Jahr gab es auch heuer für alle Interessen*innen einen Tontechnik Workshop bei uns. Martin hat die Teilnehmer*innen durch Begrifflichkeiten wie „FOH“, „DMX“, „XLR“, „Stagecore“, „Multicore“, „Cinch“, „DI-Box“ und physikalisches Verständnis („Ihr da OHM macht WATT ihr VOLT!“) begleitet. Dank einiger Teilnehmer*innen konnten wir auch einen Linecheck und eine Live-Konzert Situation emulieren. An alle auditiven Enthusiast*innen sei jenes gesagt: „Ein Mischpult ist keine Kläranlage! Wenn Scheiße hineingeht, kommt auch Scheiße wieder raus!“ Wir werden auch in Zukunft bei Interesse einen Tontechnik Workshop anbieten und euch die Möglichkeit bieten, bei diversen Events euer Wissen und Können zu benutzen.



6.6 proAct Jugendbudget im Orpheum

Schon zum 12. Mal ging proAct am 26.05.2023 über die Bühne und brachte auch wieder eine Neuerung mit sich: proAct läuft jetzt unter dem neuen Namen proAct Jugendbudget. Das Event fand wie schon letztes Jahr im Orpheum statt. Aufgrund von Restbudgets und nicht realisierter Projekte aus den Vorjahren konnten zusätz-



liche € 10.000.- im Topf des Jugendbudgets bleiben, also standen den Jugendlichen insgesamt € 35.000.- für ihre Projektideen zur Verfügung. Insgesamt nahmen 208 wahlberechtigte Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren an der Veranstaltung teil. Inklusive Politiker*innen, Verwaltung und Besucher*innen außerhalb der Zielgruppe, waren 237 Personen beim Event anwesend. Auch heuer sorgten wir für Verpflegung und es gab, dank eines Projektteams, sogar gratis Eis mit Toppings für alle Besucher*innen. Zusätzlich konnte auch die Infrastruktur im Orpheum bestmöglich genutzt werden, um den Teilnehmer*innen ein entsprechendes Rahmenprogramm zu liefern. So gab es zusätzlich zu den Projektpräsentationen auch wieder Live-Musik, performt von „The One“.



Zwölf spannende Projekte wurden für proAct 2023 eingereicht und präsentiert. Bis zu € 5.000.- pro Projekt konnten an Förderung erhalten werden, sofern eine Stimmen-Mehrheit der wahlberechtigten Jugendlichen von 14 bis 21 Jahren zustande kam. Die Wahlbeteiligung lag mit 174 Personen bei 84 %. Wie auch die Jahre zuvor

konnten die Jugendlichen bei der Geheimwahl zwei Projektstimmen vergeben.

Wir bedanken uns bei allen Jugendlichen und jungen Erwachsenen für ihre Beteiligung und das wundervolle Ambiente bei proAct 2023, bei allen Helfer*innen, Unterstützer*innen und Kooperationspartner*innen sowie insbesondere bei allen Projektgruppen, die mit so viel Einsatz, Ehrgeiz und Engagement an der Planung, Entwicklung und Umsetzung ihrer Projekte arbeiten! Wir freuen uns auf proAct 2024, das am 24.05.2024 im Orpheum stattfinden wird.



6.6.1 Eingereichte Projekte:

- „Vogel hin oder her - Ich gehör hier her“ - Christoph und Florian
- „Wanderlust“ – Fatlum
- „Get Social“ – Sandra & Marina
- „Styriahome“ – Sebastian
- „Beyond Borders“ – Mariam & Kariman
- „InterFun“ – Erkin
- „Youth Living“ – Julian & Felix
- „Safe Space“ – Kushtrim
- „Natura“ – Yusuf
- „Cherry“ – Moritz
- „Kulinarischer Austausch“ – Mevlüt

- „Povorka Ponosa“ – Ladybug
- „Physiotherapie für zukünftige Champs“ – Clemens

6.7 Kroatien Klenovica



Nach sechs Jahren führte uns der (jährliche) Kurzurlaub in Kroatien in den Ort Klenovica. Das Camp Klenovica bot uns alles, was das Herz beehrte: unsere Mobile Homes waren fünf Gehminuten vom Strand entfernt, einige Sport- und Freizeitmöglichkeiten und allerlei Kulinarisches. Während einige bei traumhaften Temperaturen am Badestrand faulenzten, unternahmen andere kleine Ausflüge oder tobten sich bei Slackline, Frisbee und Spikeball aus. Gemeinsame Ausflüge gab es zum Beispiel zum Geocaching, wo wir die Küste entlang gefahren sind und geschaut haben, wo sich Geocaches verbergen und auch in das Städtchen Senj, wo wir einen Fotoausflug gemacht haben. Klenovica hat uns überzeugt durch die Größe, das kulinarische Angebot und das kulinarische Angebot. Es war ein perfekt gelungener Kurzurlaub in Kroatien, hoffentlich nächstes Jahr wieder. An dieser Stelle würden wir uns

noch gerne beim Verein „Schwoaze Helfen“ für die Spende bedanken, dank welcher wir den Ausflug für alle Jugendlichen kostenfrei anbieten konnten.



6.8 Mittelalter-Fest



Beim Mittelalterfest auf der Burg Finstergrün hatten wir die Möglichkeit, Lagergruppen aus Nah und Fern, fahrende Händler, Schaukämpfe und eine Feuershow zu sehen. Wir bekamen sogar eine Führung durch die Burg Finstergrün. Teilnehmer*innen haben sich auch im Bogenschießen und Axtwerfen

ausprobiert. Es war für alle was dabei und für Spiel und Spaß wurde gesorgt. Wir haben uns sehr wohl gefühlt und wir hoffen, dass wir nächstes Jahr auch wieder beim Fest teilnehmen können.

6.9 Birthday Jam und Maroni-Fest

We're jammin'

(See)

I wanna jam it wid you

We're jammin', jammin',

And I hope you like jammin', too



...das sang nicht nur Bob Marley, sondern dachte auch unsere Sophia und so feierte sie gemeinsam mit Lollo, der sein Maroni-Fest bei uns organisiert hat, ihren Geburtstag bei uns. Es bestand der Wunsch, gemeinsam mit Freund*innen und anderen Jugendlichen eine Jam-Session zu organisieren. Von Percussion bis Keyboard und E-Drums bishin zu Gitarren war alles dabei. Für Essen haben Lollo und seine Freund*innen gesorgt, die fleißig am Vor-

platz frische Maroni gebraten haben. Auch an Kuchen und Süßigkeiten hat es nicht gefehlt. Für die Getränke haben wir gesorgt und leckeren Apfel- und Pfirsichsaft serviert. Die Stimmung war großartig und der Rahmen perfekt, um zwei Feiern in einer zu vereinen.



6.10 Halloween-Karaoke



Am Dienstag, den 31.10. verwandelte sich die Keusch'n einmal mehr in eine schaurige Gruft, die zahlreiches Ungetüm in ihren Bann zog. Die Deko wurde mit viel Liebe zum Detail von Amira und Sarah aufgehängt und positioniert. Voller Motivation gab es schauderhaft-gruselige Bühnen-Performances zahlreicher Sänger*innen, die wohl aus den letzten Jahren und Erzählungen gelernt haben, dass je früher und mehr sie singen, umso weniger Bühnen-Zeit für Martin verbleibt. Wie immer wurde das Spektakel mit Nefs flinken Fingern an der Live-Gitarre begleitet. Untermalt mit coolen Licht-Stimmungen, Nebel-Nebel-Nebel und der Tontechnik (danke Wolfi) konnte einmal mehr gezeigt werden, was unsere Bühne zu bieten hat. Aber auch ein solch schöner Abend

muss irgendwann zu Ende sein und wie immer mussten wir die Bestien hinaus in die Dunkelheit der Nacht entlassen, wo sie weiterhin ihren Unfug treiben konnten.



6.11 Therme

Zum Jahresende braucht doch jede*r ein bisschen Entspannung. Also fuhren wir gemeinsam in die H2O Therme und ließen es uns so richtig gut gehen. Ein paar mal rutschen sorgte auch für ordentlich Spaß, es gab jedoch auch genügend Zeit für Entspannung: Whirlpool, Sauna und alkoholfreie Cocktails an der Poolbar. Was gibt es besseres in dieser stressigen Zeit.



Wir wünschen Euch schöne Feiertage
und ein gutes neues Jahr 2024!



Kontakt:

Verein Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n

ZVR-Zahl: 373539196

Martin Rettenbacher

Christoph Edlinger

Špela Kisilak

Julia Eckstein

Dietrichsteinplatz 9

A-8010 Graz

Tel.: +43 316 813290

office@dietrichskeuschn.com

www.dietrichskeuschn.com